



Waageeinstellung der Geenie

Oh Schreck, werden sie vielleicht denken, was für ein Spinnennetz. Aber wie mit so vielen Dingen sieht es komplizierter aus als es ist.

Wenn man die Geeniewaage genau betrachtet, stellt man relativ schnell fest, daß es nichts anderes ist als eine modifizierte Turbowaage, die sich im wesentlichen aus den Schenkeln A, B, E und F zusammensetzt (siehe Abbildung). Die Beschreibung der Turbowaage (auch Dynamische Waage genannt) ist im INVENTO-Ratgeber beschrieben.

Die Modifikationen entstehen durch die Waageschenkel C/D, G und H.

Dabei dienen die Schenkel G und H nur dazu, die Steuerbefehle einer Flugleine auch auf die andere Seite der Geenie zu übertragen. Diese kleine Modifikation ermöglicht eine bessere Kontrolle des Drachens in fast jeder Fluglage. Es wird ihnen schnell klar, wenn sie die Geenie an einer Einstellschlaufen halten (1, 2). So können sie sehen, wie sich auch die Waageschenkel der anderen Seite spannen. Verstellen sie die Schenkel G und H nur dann, wenn sie sich darüber im Klaren sind was sie damit erreichen.

Wenn sie den Geenie an beiden Einstellschlaufen halten sollte der Schenkel G nicht gespannt sein. Ein Verstellen der Längen B und D würde die Symmetrie der Waage komplett verändern, so daß einer der beiden Schenkel nicht mehr korrekt gespannt wird. Also, diese Schenkel auch nicht anrühren.

Die einzige Einstellungsmöglichkeit die sie nutzen sollten sind die Knoten auf den Einstellschlaufen, an deren Ende sie auch die Flugleine befestigen. Und dies ist wirklich sehr einfach. Lockern sie einfach den Buchtknoten der die Schenkel E und F an der Einstellschlaufe fixiert und befestigen sie ihn hinter einem anderen Knoten der Einstellschlaufe.

Entscheiden sie sich für einen oberhalb liegenden Knoten, stellen sie den Drachen flacher ein. Entscheiden sie sich für einen unterhalb liegenden Knoten, stellen sie den Drachen steiler ein.

Die Wirkungsweise ist ebenfalls in dem INVENTO-Ratgeber beschrieben.

Also, lassen sie sich nicht verwirren, und falls sie mal etwas verstellt haben, helfen ihnen die Maßangaben in der Zeichnung den Geenie wieder perfekt einzustellen.

Die drei Stand-Off-Positionen

Eine weitere Einstellmöglichkeit ist ihnen über die drei Stand-Off-Positionen gegeben. Sie lösen dazu einfach die Clips am Segel und stecken diesen inklusive Standoff in eine andere Position.

Dabei gilt:

Stand-Off außen: Geenie fliegt präziser. Diese Einstellung ist bevorzugt beim Leichtwindfliegen draußen zu benutzen.

Stand-Off innen: Die beiden inneren Positionen sind bevorzugt für das Indoorfliegen zu wählen. In dieser Position ist der Auftrieb größer und enge Turns lassen sich einfacher durchführen.